



Wälder Fassadenaktion läuft 2015 aus

Der Erhalt der alten Wälderhäuser ist ein Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft.

EGG. (blu) In den Dorfzentren gibt es immer mehr leerstehende alte Wälderhäuser. Viele von ihnen sind baufällig und sollten dringend renoviert werden. Das ist ein echter Wettlauf gegen die Zeit. Je mehr Zeit vergeht, umso schwieriger ist es, die alte Bausubstanz zu retten.

Emotionaler Bezug

Viele Besitzer hängen emotional an den Häusern, weil mit ihnen viele Kindheitserinnerungen verbunden sind, Erinnerungen an die Großeltern und Eltern. Die Häuser zu renovieren bedeutet großen finanziellen Aufwand, den viele nicht übernehmen können und wollen.

Lieber neu als renovieren

Die junge Generation baut meistens lieber neu als die alte Bausubstanz aufwendig zu restaurieren und vorhandene Raumhöhen, Fenstergrößen und andere Einschränkungen in Kauf zu nehmen. Im Bregenzerwald stehen insgesamt 400 alte Häuser leer und 600 Häuser sind

mindergenutzt. Das heißt, es wohnen auf einer zu großen Fläche nur ein bis zwei Personen im Alter von über 70 Jahren.

Keine Umwidmungen

Wenn alle diese Häuser renoviert und bewohnt werden, müssten die nächsten 25 Jahre keine Grünflächen mehr umgewidmet werden. Inzwischen sind die Bürgermeister und Gemeindevertretungen mit dem Thema vertraut und widmen nicht mehr so rasch Grünflächen um, wenn sich alte Bausubstanz im Familienbesitz befindet.

Leitfaden zur Sanierung

Die Regio Bregenzerwald hat zusammen mit Eigentümern alter Bausubstanz einen Leitfaden erarbeitet, der Hausbesitzern hilft einzuschätzen, was mit der Renovierung eines Hauses auf sie zukommt, was zu beachten ist und wo es fachmännische Hilfe gibt. Ergänzend dazu wurden 26 positive Beispiele dokumentiert. Die Sanierungsmappen sind kostenlos in allen Wälder Gemeinden sowie bei der Regio erhältlich.

Fördergrundlagen

Hausbesitzer, die bereit sind alte Bausubstanz zu sanieren, bekommen Un-

terstützung durch die Gemeinden, das Land Vorarlberg und das Denkmalmamt. Ziel der „Fassadenaktion Bregenzerwald“, einer Förderaktion, die von der Regio Bregenzerwald 2011 ins Leben gerufen wurde, ist es, das authentische Erscheinungsbild der Dörfer und der traditionellen Häuser des Bregenzerwaldes zu erhalten und wiederherzustellen.

Bau vor 1945

Die Förderaktion richtet sich an Eigentümer oder Mieter alter Bregenzerwälder Häuser. Das Haus muss vor 1945 gebaut worden sein und ganzjährig als Hauptwohnsitz bewohnt sein. Es muss nicht unter Denkmalschutz stehen.

Förderung jetzt beantragen

Die Förderung zur Erhaltung der Fassaden läuft 2015 aus. Es ist nicht sicher, ob danach weitergefördert wird. Wer die Fassade eines alten Wälderhauses renoviert, kann die Förderung von maximal etwa 5250 Euro bei der Gemeinde beantragen. Gefördert werden beispielsweise Rundschindeln, Sprossenfenster, originale Haustüren, Hohlkehlen, Fensterläden und Dachpfettenvorköpfe.



So sah das Haus vor und ...



... so nach der Umgestaltung aus.